

NEWSTART IN BULGARIEN

Direkt nach meinem Jahr im TGM (2014/2015) ging ich in mein Heimatland Bulgarien, um dort für ein adventistisches Gesundheitszentrum zu arbeiten.



Während der Therapie erlebte ich oft, wie unsere Gesundheitsgäste sich innerhalb ihres zehntägigen Aufenthalts positiv veränderten. Ihre Haut wurde straffer, sie nahmen ab, der hohe Blutzucker sank. Ich erinnere mich an einen Diabetiker aus Österreich, der bei uns Gast war. Er hatte auf Grund seiner Krankheit schon seit über zwei Jahren offene Wunden an den Füßen. Wir behandelten seine Wunden mit Holzkohle- und Tonwickeln, hinzu kamen tägliche Wechselbäder mit heilsamen Kräutern im Wasser. Bei jeder Behandlung beteten wir, dass Gott Heilung nach seinem Plan schenken möge. Das herrliche Ergebnis: Nach zehn Tagen waren fast alle Wunden verheilt. Nur eine blieb ein wenig offen, die aber später zu Hause abheilte. Gelobt sei Gott für seine einfachen, aber mächtigen Naturheilmittel!

Falls unsere Gäste auf der Arbeit oder in der Familie viel Stress hatten, konnten sie sich entspannen und Lösungen für ihre Probleme finden. Bei Krebspatienten sanken oft die Krebswerte und bei manchen gingen sie komplett zurück.

Im bulgarischen Gesundheitszentrum werden Vorträge über körperliche, geistliche und mentale Gesundheit gehalten. Es war schön zu sehen, wie Menschen, die wohl niemals von sich aus eine Gemeinde oder Kirche aufgesucht hätten, zu den Vorträgen kamen, bei denen über Jesus, die Bibel und den Erlösungsplan gesprochen wurde. Eine ältere Schwester aus Bulgarien sagte mir einmal, dass sie im Sanatorium eine geistliche Erweckung erlebt habe. Vor dem Newstart-Programm habe sie ihre Zeit mit eher unwichtigen Dingen zugebracht, doch jetzt sei ihr bewusst geworden, dass

Jesus bald wiederkommt und dass die Gnadenzeit bald zu Ende geht. Derzeit reist sie von Ort zu Ort, um Menschen Literatur zu verschenken und ihnen von Jesus zu erzählen.

Nach der Zeit im Gesundheitszentrum hatte ich die Möglichkeit, für ca. zwei Jahre in einigen adventistischen veganen Restaurants (Einflusszentren) in Bulgarien tätig zu sein. Dort erlebte ich, wie unser Team Freundschaften mit Gästen schloss, die zunächst lediglich Interesse an gesunder Ernährung bekundeten. Im Laufe der Zeit öffneten sich einige für geistliche Dinge und für den Glauben. Wir konnten viele Bücher über die Themenbereiche Bibel und Gesundheit weitergeben. In diesen Einflusszentren wurden regelmäßig Veranstaltungen wie Kochkurse, Vorträge über körperliche und mentale Gesundheit, Erziehung sowie die Bibel und den Erlösungsplan gehalten. Jedes Mal führte Gott die richtigen Leute zur richtigen Veranstaltung. Es war schön zu sehen, wie den Leuten, die gewöhnlich viel Fleisch und andere Tierprodukte zu sich nahmen, die vegane Kost schmeckte. Ja, sie gewöhnten sich sogar daran!

Jetzt arbeite ich wieder im Gesundheitszentrum. Ich bin Gott dankbar, dass er in Bulgarien Orte errichtet hat, zu denen er für die Wahrheit offene Menschen bringen und sie dort vor Ort näher zu sich führen kann.

Danail Stepanov